

Basisbildung am Arbeitsplatz: Das Finale einer innovativen Trainer/innen- Ausbildung

Am 25.04.2018 luden die BFIs Tirol, Oberösterreich und Kärnten zu einem **Webinar mit dem Titel „Transferworkshop zu Basisbildung am Arbeitsplatz“** ein. Interessierte im Bereich Kurskonzeption für die Basisbildung wurden die Ergebnisse des ESF-Projekts T ABA präsentiert. Die Webinarteilnehmer/innen erhielten Einblicke in das entwickelte Curriculum, das Lehrgangskonzept und die Erfahrungen der beiden im Rahmen des Projekts durchgeführten Pilot-Lehrgänge. Im Rahmen des Webinars wurden auch Chancen, Möglichkeiten und Stolpersteine in Bezug auf die Umsetzung von Bildungsangeboten zur Basisbildung am Arbeitsplatz diskutiert

Das Feedback der Webinarteilnehmer/innen fiel sehr positiv aus. Was arbeitsplatzbezogene Basisbildung bedeutet und wie es in der Bildungslandschaft in Österreich seinen Platz finden könnte wurde erklärt, erarbeitet und diskutiert. Es kam seitens der Teilnehmenden zu einem besseren Verständnis für die Thematik, was zu der Überzeugung führte, dass sowohl das Angebot weiterer Trainer/innen-Ausbildungen, als auch die Konzeption von Angeboten in diesem Bereich in ihren BFI Landesstellen auf großes Interesse stößt. Einer intensiveren Zusammenarbeit der BFI Landesstellen im Bereich Basisbildung am Arbeitsplatz wurden somit die Türen geöffnet.

Auch das Format eines Online-Workshops stellte sich als sehr effektive Möglichkeit eines **bundesweiten Transfers und Austausches zu innovativen Projekten** und deren Erfahrungen dar. Aufgrund der benutzerfreundlichen Handhabung, die es erlaubt parallel Inhalte zu vorzustellen, eine Präsentation zu teilen und sich aktiv im Chat an der Diskussion zu beteiligen, wurde das Angebot auch von den Teilnehmenden als sehr bereichernd wahrgenommen.

Arbeitsplatzbezogene Basisbildung nimmt Bezug auf konkrete berufliche Anforderungsprofile. Dort, wo Schwierigkeiten im Arbeitsalltag liegen, wird angesetzt. So identifiziert arbeitsplatzbezogene Basisbildung die Erwartungen des Betriebes bezogen auf konkrete Arbeitsplatzanforderungen und damit verbundene Basiskompetenzen. Vorhandene Kompetenzen von Mitarbeiter/innen werden analysiert und in Abstimmung mit ihnen gemeinsam mit Vorgesetzten Lernziele definiert. Die Umsetzung des Schulungsangebotes erfolgt teilnehmer/innen-, ressourcen-, kompetenz- und prozessorientiert.

Der **Abschluss des zweiten Pilotlehrgangs zur Trainer/innen -Ausbildung** für Basisbildung am Arbeitsplatz konnte am **14. April 2018 in Klagenfurt am Wörthersee** gefeiert werden. Dieser stützte sich auf die Erfahrungen des ersten Lehrgangs, der von April 2016 bis Februar 2017 in Oberösterreich und Tirol stattfand und die Evaluation dieses Lehrgangs seitens des Instituts für Berufs- und Erwachsenenbildungsforschung (IBE).

Ziel der beiden im Rahmen des ESF-Projekts durchgeführten Pilotlehrgänge in Oberösterreich/Tirol und Kärnten war es Trainer/innen auszubilden, die **berufsspezifische Basisbildung sowohl in Kooperation mit Firmen direkt in Unternehmen oder in Einrichtungen der beruflichen Erwachsenenbildung nach den Prinzipien für Basisbildungsangebote** der Initiative Erwachsenenbildung durchführen können.



(Foto: Zertifikatsverleihung des 1. Pilotlehrgangs am 18. Februar 2017 in Linz/ Angela Feichtinger)

Die Rückmeldung der **insgesamt 32 Teilnehmenden der beiden Lehrgänge** stimmen für die Zukunft sehr optimistisch. Es wurde Interesse geweckt, Diskussionen geführt und erste Ideen zur Umsetzung geboren.

Sowohl die Erfahrung aus den Lehrgängen, als auch der Transferworkshop zeigten, **dass mit Angeboten im Bereich der arbeitsplatzbezogenen Basisbildung eine Lücke in der Weiterbildungslandschaft geschlossen werden kann**. Die Durchführung von Angeboten in diesem Bereich stellt sowohl für ArbeitnehmerInnen als auch für Arbeitgeber eine win-win Situation dar. Mit der Vernetzung der BFI Landesstellen in ganz Österreich wird hier ein nächster Schritt gesetzt, um das Konzept und die Umsetzung von Basisbildung am Arbeitsplatz bekannter zu machen und in der Bildungslandschaft zu verankern.

Kontakt für Information zum Projekt T ABA:

BFI Oberösterreich

Angela Feichtinger

Innovative Bildungsprojekte

Tel. +43 (0) 664-1118351

E-Mail: angela.feichtinger@bfi-ooe.at

BFI Tirol

Margit Kerschbaumer und Petra Manfreda

Abteilung EU-Projekte

Tel. +43 (0) 512-59660-233

E-Mail: projekte@bfi-tirol.at

BFI Kärnten

Simone Ogris

Teamleitung Projekte

Tel. +43(0)699/178 78 144

E-Mail: simone.ogris@bfi-kaernten.at